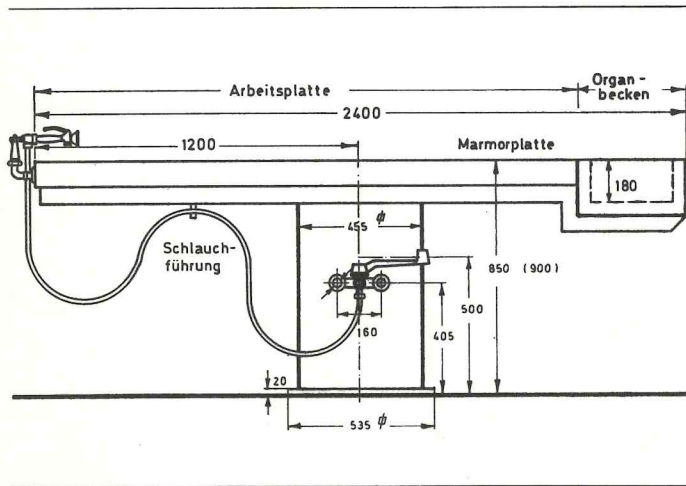


Seziertische dienen in pathologischen Instituten (Pathologie, Prosektur), die Krankenanstalten angegliedert sind, der Durchführung von Untersuchungen an Leichen (Autopsie – Sektion – Obduktion – Leichenöffnung). Die Zuflußarmatur unterliegt in der Handhabung besonderen Anforderungen. Die installationstechnische Ausführung des Wasseranschlusses muß den Bestimmungen der DIN 1988 und des Arbeitsblattes DVGW W 503 in bezug auf freien Auslauf entsprechen. Sofern ein Anschluß mittels freier Einmündung nicht möglich ist, muß dieser über Hoch- oder Tiefbehälter nach DIN 1988 Absatz 3.5 vorgenommen werden.

## Anordnung und Arbeitsweise [1]

Seziertische bestehen aus einer Arbeitsplatte mit Ablauf und Organbecken am Fußende (Bild 1). Auf das Fußende der Arbeitsplatte wird ein Organtischchen gestellt. Dem Zweck der Organablage kann auch eine am Organbecken angeformte Ablagefläche mit Ablauf dienen.

Bild 1: Seziertisanlage in der Seitenansicht (Maße in mm)



Die in Raummitte aufzustellenden Seziertische sollen mit dem Kopfende dem Fenster zugewandt sein. Der Prosektor steht bei rechtshändiger Arbeitsweise (normal), bei Blickrichtung zum Fenster, auf der linken Längsseite des Seziertisches. Das Arbeiten ist so in schattenfreiem Bereich möglich. Werkzeuge, wie Messer und Scheren, werden griffbereit auf dem Organtischchen oder auf der Organablage abgelegt. Ein Hilfe leistender Assistent steht auf der anderen Seite des Seziertisches dem Prosektor gegenüber. Während des Sezieren kann ein ständiger oder unterbrochener Spülwasserzulauf auf die Arbeitsplatte vom Kopfende her, auf Organtischchen bzw. Organablage und in das Organbecken erfolgen. Im Anschluß an die Sektion müssen Arbeitsplatte, Organbecken und Geräte gereinigt werden. Der Seziertisch wird dazu mit einer oder zwei Zuflußarmaturen, in der Regel Schlauchbrausen, ausgestattet. Eine Zuflußarmatur wird nach der gewünschten Bedienungshandhabung entweder auf der Seite des Prosektors oder auf der Seite des Assistenten angeordnet. Die Schlauch-

Bild 2: Handbrause mit Stellsockel für Seziertische

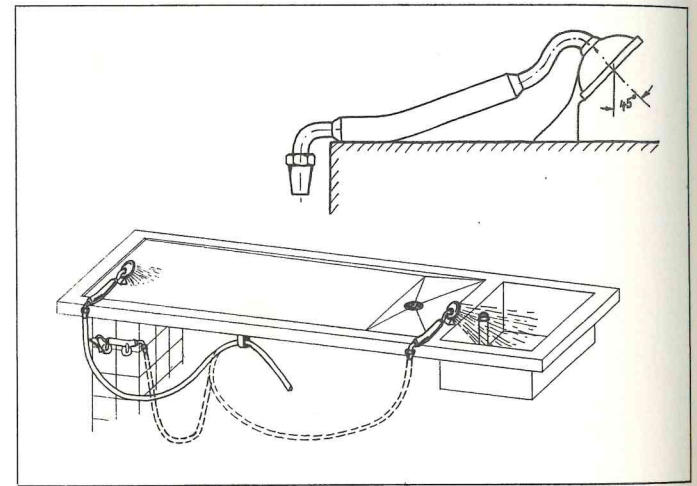
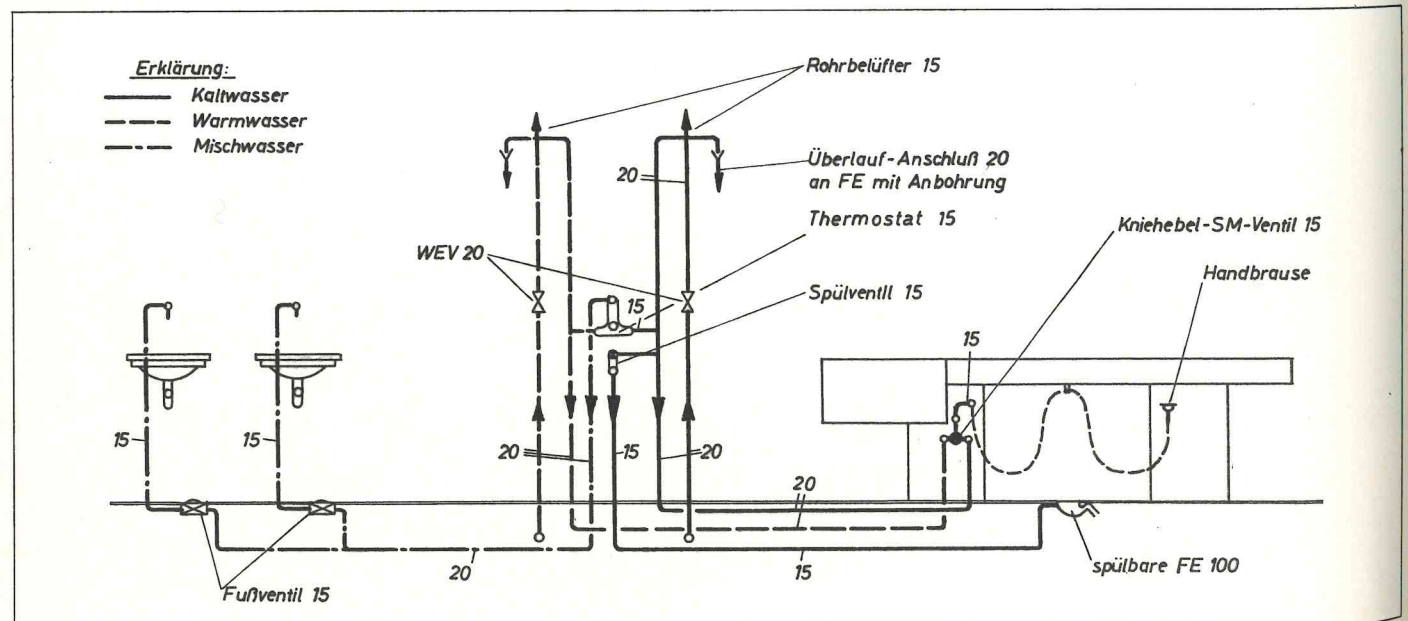


Bild 3: Leitungsschema der Zuflußinstallation eines Sektionsraumes mit Ärztwaschtischen und Seziertisch



brau  
werc  
auch  
führ  
stan  
Sezi  
vom  
Spül  
zwei  
beck  
Die  
(Bild  
wie  
Selb  
des  
nicht  
aber  
bind  
mög  
beck  
vorz  
eine  
wäh  
stell  
Ans  
Die  
bind  
verb  
Die  
gew:  
Das  
nach  
jedo  
zust  
gege  
notw  
wenn  
eine:  
den  
Eine  
Sekt  
flußl  
in B  
Lit  
[1] F  
Gru  
Ein  
Grun  
teil,  
fest  
gesc  
trägl  
Der  
PUR  
unve  
körp  
gedä  
nium  
sing.

brause muß den genannten Arbeitsbereichen zugeführt werden können und gegebenenfalls feststellbar sein (siehe auch Bild 2). Der Schlauch ist innerhalb von Schlauchführungen so zu halten, daß ein reichlicher Fußbodenabstand sichergestellt ist. Zwei Zuflußarmaturen können am Seziertischsockel gegenüberliegend angeordnet werden. Die vom Prosektor zu bedienende Zuflußarmatur dient dem Spülen der Arbeitsplatte, die vom Assistenten zu bedienende zweite Zuflußarmatur ist für Organtischchen und Organbecken einzusetzen.

Die Zuflußarmatur kann mit einer Kniehebel-Mischbatterie (Bild 1), als Sicherheits- oder Thermostatmischbatterie, sowie mit einer Thermostatmischbatterie und Handbrause mit Selbstschlußventil ausgestattet werden. Eine Vorregulierung des Durchflusses ist vorzusehen. Damit die Handbrause nicht ständig von einer Person gehalten werden muß, sie aber auch nicht in das Organbecken eingelegt wird (Verbindung mit Nichttrinkwasser unzulässig), sind Feststellmöglichkeiten am Kopfende der Arbeitsplatte, am Organbecken und am Organtischchen bzw. an der Organablage vorzusehen. Bild 1 zeigt eine Lösung durch Verwendung einer UNICA-Schlauchbrausegarnitur mit Aufsteckzapfen, während in Bild 2 eine Handbrause mit Stellsockel dargestellt ist.

### Anschlußsicherung

Die Bestimmungen der DIN 1988, die eine unmittelbare Verbindung zwischen Trinkwasser- und Nichttrinkwasseranlagen verbieten, sind für Sektionsräume genauestens zu beachten. Die freie Einmündung ist durch Handbrausehalterungen zu gewährleisten.

Das Einlegen der Handbrause in das Organbecken ist bei nachlässiger Handhabung durch das Bedienungspersonal jedoch nicht absolut auszuschließen. Die Beurteilung der zuständigen Aufsichtsbehörde wird jeweils einzuholen und gegebenenfalls ein Anschluß über Hoch- oder Tiefbehälter notwendig sein. Die für den Betrieb der Zuflußarmatur notwendigen Drücke erfordern eine entsprechende Höhenlage eines Hochbehälters (bei Flachbauten problematisch) oder den Einbau einer Druckerhöhungspumpe.

Eine zentrale Einzelsicherung der Sanitäreinrichtungen eines Sektionsraumes durch Rohrbe- und -entlüfter auf den Zuflußleitungen, entsprechend DIN 1988 Absatz 8, kann, wie in Bild 3 dargestellt, ausgeführt werden.

### Literatur

[1] Feurich: Sanitärtechnik, 3. Auflage 1972.

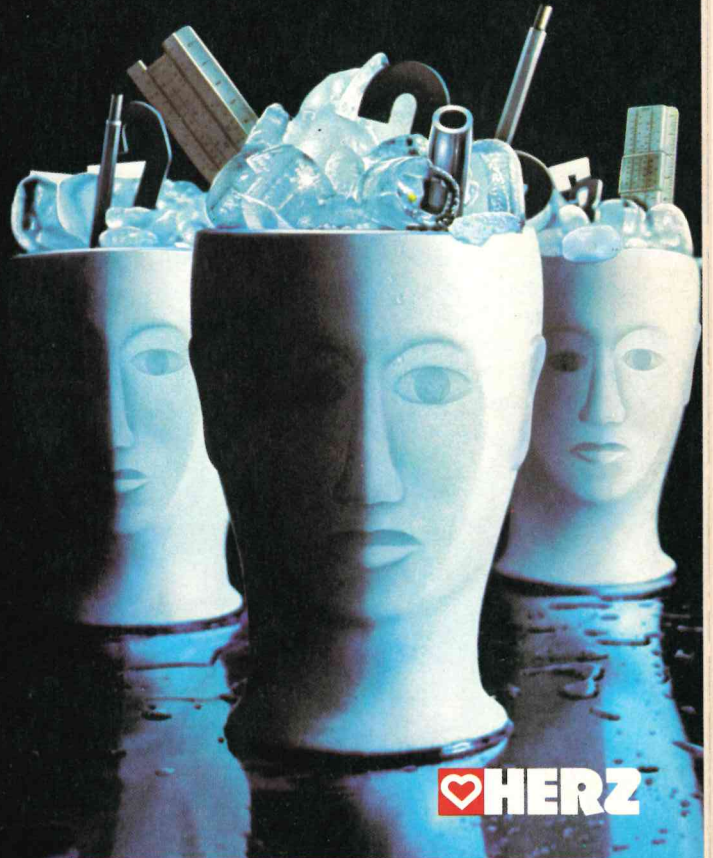
### Grumbach-Schraubgully

Ein Schraubgully für Flachdach und Terrasse der Karl Grumbach KG, 6331 Wetzlar/Münchholzhausen, Am Breittal, wird nicht einfach in die Dachhaut eingebettet, sondern fest damit verschraubt. Ein breiter Klemmflansch, fest aufgeschraubt, verhindert ein Undichtwerden auch bei nachträglichen Baubewegungen.

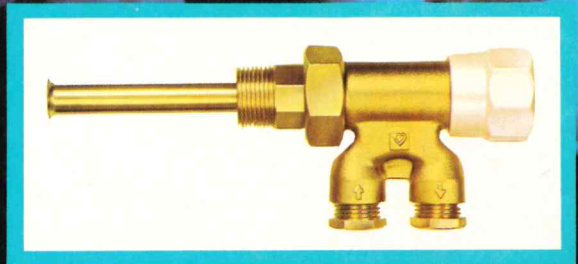
Der Grumbach-Schraubgully besteht aus hochverdichtetem PUR-Hartschaum, zusätzlich spezial-armiert, ist formstabil, unverrottbar, bitumenverträglich und leicht. Der Grundkörper, mit geradem oder abgewinkeltem Ablauf, ist wärme-gedämmt. Der Klemmflansch ist aus wetterfestem Aluminium, die Bolzen aus V4A-Stahl, die Schrauben aus Messing. Der Gully hat das Prüfzeichen PA-I 1847.

# für kühle Rechner.

## HERZ-VE



 **HERZ**



Heizkörperreguliertventile für Einrohranlagen. HEYZ-VE erfüllt die Forderung von Kostensenkung bei Montage und Berechnung.

Vereinfachte Methodik erleichtert die Berechnung auf übersichtlichem Formblatt. Rasche Montage, ohne Löt-, Schweiß- und Gewindeschneidwerkzeuge durch Verwendung einer Klemmringverschraubung für kalibrierte Stahl- oder Kupferrohre, tragen zu wirtschaftlichem Anlagenbau bei. Eigenschaften, wie leichte Trennbarkeit von Ventil und Heizkörper, unterbundene Vor- und Rücklaufzirkulation in den Heizkörper bei geschlossenem Ventil, während des Betriebes auswechselbarer O-Ring, hohe Lebensdauer, bringen Kostensenkung nicht nur heute, sondern auch noch nach Jahren. Sie brauchen den Ruf nach Kostensenkung nicht zu fürchten – es gibt HEYZ-VE.